ZT SERVICE

Altgold ist jetzt mehr wert

Scheidgut-Aktion von Heraeus Kulzer verspricht mehr Gewinn denn je.

Es erscheint auf den ersten Blick bequem, den Wert von Alt- und Zahngold pauschal schätzen zu lassen und sofort Bargeld zu erhalten. Doch der Gewinn ist umso höher, je effizienter die Rückgewinnung ist. Heraeus

Kulzer garantiert die einwandfreie Aufarbeitung von Zahn- und Altgold. Experten bestimmen die exakten Feinmetallanteile von Gold, Silber, Platin und Palladium und die Kunden können sich auf reibungslose Abläufe verlassen – von der Abholung bis zur Abrechnung. So erhalten Zahnärzte und Zahntechniker eine präzise Vergütung, die in jedem Fall lohnt.
Bei der aktuellen Scheidgut-Aktion vom 4. Mai bis 30. Juni 2015 senkt Heraeus Kulzer die Scheide- und Aufarbeitungskosten für Feilung, Altgold und Gekrätz. Ein Anruf bei der Hotline 0800 4372-522 genügt. Ein Mitarbeiter kommt zum Wiegen und Abholen des Zahngolds direkt in das Labor bzw. in die Praxis. Nach der Aufarbeitung erhält der Kunde die Vergütung zu den tagesaktuellen Feinmetallpreisen. Mit modernen Scheidetechnologien und aufwendiger Analysetechnik bürgt das Unternehmen bei der Aufbereitung edelmetallhaltiger Abfälle für Sicherheit, Schnelligkeit und Wirtschaftlichkeit. Transparenz in jedem Stadium ist garantiert. Eine Kamera dokumentiert alle Arbeitsschritte. Am Ende des Prozesses erhält der Kunde eine präzise Aufstellung aller Scheidgutmengen. Heraeus Kulzer unterliegt regelmäßigen Zertifizierungsprozessen, die eine exakte und wirtschaftliche Edelmetall-Scheidung sicherstellen. ZT

Infos zum Unternehmen

ZT Adresse

Heraeus Kulzer GmbH
Grüner Weg 11
63450 Hanau
Tel.: 0800 43723368
Fax: 0800 4372329
info.lab@kulzer-dental.com
www.heraeus-kulzer.de/scheidgut-aktion

GK feiert 25-jähriges Jubiläum

Das 25. Harzer Fortbildungsseminar wird in diesem Jahr gebührend in der Gründungsstadt Halle (Saale) stattfinden.

Der 6. November 1990 war die amtlich abgesegnete Geburtsstunde der Gesellschaft für Kieferorthopädische Zahntechnik e.V. (GK). Hierfür hatten sich 17 Kolleginnen und Kollegen unter der Federführung von ZTM Friedbert Schmeil, Chefzahntechniker an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, zusammengefunden, um ritualisierte Lehrgänge, wie in der ehemaligen DDR üblich, wieder aufzugreifen und auszubauen. Das Ziel war der regelmäßige berufliche Erfahrungsaustausch unter allen in der Kieferorthopädie tätigen Berufsgruppen, letztendlich zum Wohle des Patienten.
Am 15. Juni 1991 fand die erste Mitgliederversammlung in Fulda statt. Das Fundament einer erfolgreichen Geschichte wurde an diesem Ort gelegt und das erste Harzer Fortbildungsseminar der Gesellschaft in Schierke angekündigt. So traf man sich am 15. und 16. November 1991 zum ersten Seminar. Etwa 60 Interessenten pilgerten erwartungsvoll in den Harz.
Dass die GK vom ersten Moment an international war, zeigte sich schon bei der ersten Tagung. Die Referenten kamen aus Deutschland, Italien und der Schweiz. Höhepunkt war der Vortrag von Sanitätsrat Dr. G. Klammt, einer Ikone der Kieferorthopädie. Die Tagung war ein voller Erfolg und es entstanden viele neue Kontakte. Ende 1991 zählte die

Gesellschaft für Kieferorthopädische Zahntechnik bereits 146 Mitglieder. Das gelungene Seminar und das rege Interesse an der Fachgesellschaft ermutigten den damaligen Vorstand, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen. So folgten jährlich weitere erfolgreiche Seminare, die dank der ehrenamtlichen Arbeit von Vorstand und Beirat organisiert werden konnten.
Der große Erfolg ist das Resultat von viel Einsatz, Begeisterung und Freude aller Beteiligten. Für viele Teilnehmer ist das jährliche GK-Seminar die Austauschplattform unter Kolleginnen und Kollegen, nicht selten auch der Ort, wo neue langjährige Freundschaften entstehen. Heute zählt der Verein über 360 Mitglieder aus 13 Ländern. Nun steht die Gesellschaft für Kieferorthopädische Zahntechnik e.V. vor ihrer 25. Tagung.
Diese wird vom 13. bis 15. November 2015 in der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften Halle (Saale) stattfinden. Das Programm ist wieder einmal sehr vielversprechend. Auch dieses Jahr werden hochkarätige Referenten die Zuhörer in ihren Bann ziehen. Für die Insider der Szene ein Muss, für andere Interessenten die ideale Plattform, um den Weg zur Kieferorthopädie zu finden. ZT

ZT Adresse

Gesellschaft für Kieferorthopädische Zahntechnik e. V.
Sekretariat
Heike Pietack
Wieselspring 31
15234 Frankfurt/Oder
Tel.: 0335 40073992
heike.pietack@gk-online.org
www.gk-online.org

Espertise Seefeldtag für Zahntechniker

Diskussion aktueller Fragestellungen zum digitalen Workflow mit 3M ESPE.

Der Espertise Seefeldtag – eine Veranstaltungsreihe von 3M ESPE – liefert spannende Einblicke in die Materialentwicklung und -produktion und fördert den fachlichen Austausch. Nun fand die Veranstaltung erstmalig für Zahntechniker statt. Diese erhielten zunächst bei einer Unternehmensführung einen Einblick in die Fertigung der CAD/CAM-Materialien bei 3M ESPE. Es folgte im Rahmen von Vorträgen, Workshops etc. die Diskussion aktueller Fragestellungen rund um Intraoralscanner und innovative CAD/CAM-Werkstoffe.
Dr. Dr. Andreas Syrek, der live eine Abformung mit dem 3M True Definition Scanner durchführte, nannte als Hauptargument für dessen Einsatz die exakten Approximal- und Okklusalkontakte der gefertigten Restaurationen. ZTM Hans-Jürgen Stecher attestierte diesen eine bestechende Randpassung.

Infos zum Unternehmen

Er riet aber auch dazu, bei komplexen Restaurationen eine konventionelle Gesichtsbogenregistrierung durchzuführen, um die Schwachstellen virtueller Artikulatoren auszugleichen. Priv.-Doz. Dr. Jan-Frederik Güth präsentierte Studienergebnisse, denen zufolge die derzeit erhältlichen Intraoralscanner ausreichend genaue Daten für die Fertigung von Einzelzahnversorgungen und kurzspannigen Brücken liefern. Bei Ganzkieferaufnahmen bestehen deutliche Unterschiede. Laut ZT Gabriele Gebauer eliminiert der monolithische Einsatz von Zirkoniumoxid das Chippingrisiko und ermöglicht geringe Wandstärken – und das bei reduziertem Aufwand und Kosten. Dementsprechend bevorzugt ZTM Sven Kirch vollanatomische ZrO_2-Restaurationen im Seitenzahnbereich insbesondere bei geringem Platzangebot. Der an Antagonisten verursachte Verschleiß ist gering: Studienergebnisse bestätigen, dass die Rauigkeit und nicht die Härte der Oberfläche entscheidend ist. Lava Plus hochtransluzentes Zirkoniumoxid ist als komplettes System mit speziellen Färbeflüssigkeiten erhältlich. Diese wurden auf die Mikrostruktur des Zirkoniumdioxids abgestimmt und erzeugen in dieser Kombination exakt die gewünschten Farbeffekte, wie Dipl.-Ing. Holger Hauptmann anhand wissenschaftlicher Daten zeigte. Die Anwendung der Färbelösungen erlernten die Teilnehmer in einem Workshop. Aufgrund des positiven Feedbacks der Teilnehmer ist bereits geplant, weitere Veranstaltungen zu organisieren. ZT

ZT Adresse

3M Deutschland GmbH
ESPE Platz
82229 Seefeld
Tel.: 0800 2753773
Fax: 0800 3293773
info3mespe@mmm.com
www.3mespe.de

Spende für Erdbebenopfer

Ivoclar Vivadent leistet Soforthilfe und unterstützt beim Wiederaufbau.

© Jakkrit Orrasri

Nepal ist eines der ärmsten Länder der Welt. Ein Erdbeben mit einer Magnitude von 7,8 hatte dort am 25. April mehr als 7.000 Menschen das Leben gekostet und schlimme Zerstörungen angerichtet. Es war seit mehr als 80 Jahren das stärkste in der Himalaya-Region.

Um ein Zeichen zu setzen und einen Beitrag zur Hilfe für die notleidende nepalesische Bevölkerung zu leisten, hat sich die Ivoclar Vivadent AG entschlossen, einen Betrag von 100.000 Schweizer Franken als Soforthilfe an das Liechtensteinische Rote Kreuz zu spenden, das sich vor Ort für die Erdbebenopfer einsetzt.

Des Weiteren steht das Unternehmen mit ihrem Repräsentanten vor Ort sowie mit der nepalesischen Zahnärzte-Organisation in Kontakt und wird diese beim Wiederaufbau der zahnmedizinischen Versorgung nachhaltig unterstützen. ZT

Infos zum Unternehmen

ZT Adresse

Ivoclar Vivadent GmbH
Dr. Adolf-Schneider-Straße 2
73479 Ellwangen, Jagst
Tel.: 07961 8890
Fax: 07961 6326
info@ivoclarvivadent.de
www.ivoclarvivadent.de

Die gläserne Manufaktur

Kunden von Ahlden Edelmetalle dürfen beim Einschmelzen direkt dabei sein und sich von der Qualität der Erzeugnisse selbst überzeugen.

© Piotr Marcinski

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ahlden Edelmetalle GmbH aus Walsrode wissen, dass sie ihre Kunden jeden Tag aufs Neue durch Leistung und Qualität überzeugen müssen, denn der Wettbewerb ist groß. Jörg Brüschke, Geschäftsführer und alleiniger Inhaber der Ahlden Edelmetalle GmbH, ist einer der letzten deutschen mittelständischen Dentallegierungshersteller, der seine Legierungen ausschließlich in Deutschland produziert und großen Wert auf das Qualitätsmerkmal „made in Germany“ legt. Brüschke geht in seinem Angebot jedoch noch einen Schritt weiter und bietet einen besonderen Service an: „Bei uns können Sie live beim Einschmelzen Ihres Materials dabei sein, denn wir wissen, dass nichts ehrlicher ist, als das, was das eigene Auge sieht!“, so Brüschke. Um sein Image als „persönlichster Dentallegierungsherstellers Deutschlands“ zu unterstreichen, führt Brüschke selbst den Schmelzprozess durch und rechnet abschließend persönlich mit seinen Kunden ab – zu fairen Preisen und mit sofortiger Auszahlung. Hier kann der Kunde wählen zwischen Auszahlung in bar, als Überweisung, Dentallegierung, Schmuck oder als Anlagemetall in Gold, Silber, Platin oder Palladium.

„Wir machen unsere tägliche Arbeit so transparent wie möglich und legen auf die persönliche Betreuung unserer Kunden besonders großen Wert, denn wir wissen, dass man sich Vertrauen nur erarbeiten kann“, so Brüschke. ZT

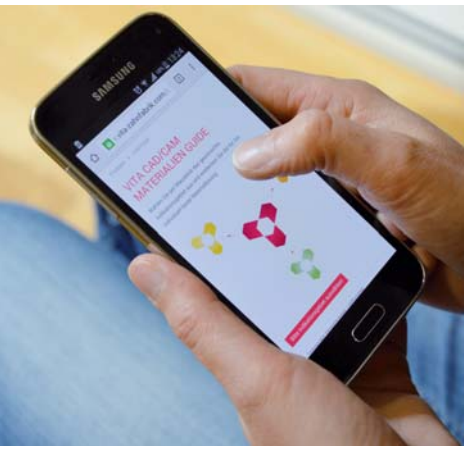
ZT Adresse

Ahlden Edelmetalle GmbH
Hanns-Hoerbiger-Str. 11
29664 Walsrode
Tel.: 05161 9858-0
Fax: 05161 9858-59
kontakt@ahlden-edelmetalle.de
www.ahlden-edelmetalle.de

Mobil optimiert

Die Website der VITA Zahnfabrik ist nach umfassendem Relaunch nun auch mobil nutzbar.

Für Smartphone und Tablet optimiert, noch übersichtlicher und attraktiver für seine Kunden: Der praktisch zeitgleich mit der IDS 2015 freigeschaltete Relaunch des



Internetauftritts der VITA Zahnfabrik www.vita-zahnfabrik.com erleichtert Nutzern die Orientierung und ist nun auch von unterwegs bestens erreichbar. Die Website wurde für verschiedenste Auflösungen, Bedienkonzepte und Bandbreiten weiterentwickelt. Auch wurden Aufbau und Inhalte der Produktseiten neu konzipiert, aktualisiert und überarbeitet. Im frischen Design und neu strukturiert erscheint der Content und bietet Usern leichteren und auch schnelleren Zugriff auf die für sie relevanten Informationen: zum Unternehmen, seinen Produkten und Farbsystemen, Aktionen, Veranstaltungen, Kursen und das Downloadcenter. Hier haben Besucher Zugriff auf Publikationen in mehreren Sprachen, auf Videos und PDF-Dateien, die online angezeigt und gelesen oder heruntergeladen werden können. „Wir verfolgen damit sehr konsequent unsere ‚Mobile first‘-Strategie“, so Björn Kersten, Leiter Unternehmenskommunikation bei VITA. „Unser Konzept sieht vor, dass die für mobile Endgeräte optimierten Inhalte, Services und Tools zuerst entstehen und sukzessive Erweiterungen in Richtung Desktopversion stattfinden. Hierbei geht es nicht um Design, sondern um einen contentbezogenen Ansatz: Nur die wichtigsten Inhalte kommen auf der Seite vor und nur das Wesentliche wird auf den obersten Ebenen dargestellt. Davon profitiert der Nutzer, denn er kommt so sehr schnell, direkt, jederzeit und vor allem mit dem Gerät seiner Wahl zu den gewünschten Informationen.“ ZT

Infos zum Unternehmen

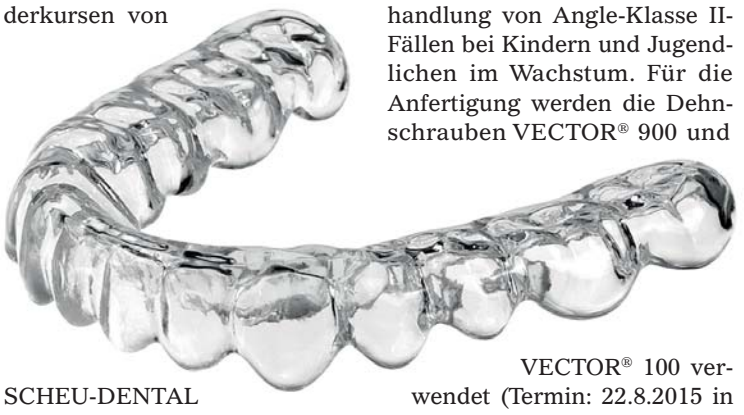
ZT Adresse

VITA Zahnfabrik
H. Rauter GmbH & Co. KG
Spitalgasse 3
79713 Bad Säckingen
Tel.: 07761 562-0
Fax: 07761 562-299
info@vita-zahnfabrik.com
www.vita-zahnfabrik.com

Praktisch geschult

SCHEU-DENTAL lädt in der zweiten Jahreshälfte wieder zu zahlreichen neuen Anwenderkursen rund um Kunststoffschienen, KFO und Sportmundschutz ein.

Der hochtransparente, lichthärtende und modellierfähige Kunststoff DURASPLINT® LC für den Aufbau von DURAN®-Schienen und die Dehnschraube VECTOR® 900 sind nur eine Auswahl an Neuheiten, die das Familienunternehmen im Rahmen der IDS vorgestellt hat. Ab sofort können sich Interessenten im Umgang mit den Produkten in den neuen Anwenderkursen von



SCHEU-DENTAL schulen lassen. Die Verarbeitung von DURASPLINT® LC, speziell für den Aufbau von adjustierten Aufbissschienen aus DURAN® konzipiert, können Zahntechniker im Arbeitskurs Nr. 4 kennenlernen. Für den gesamten Schienen-Herstellungsprozess (Aufbau, Bearbeitung und Politur) werden aufeinander abgestimmte Produkte vorgestellt und verwendet (Termine: 26.6., 2.10.2015 in München). Das theoretische Basiswissen der kieferorthopädischen Zahntechnik vermittelt der KFO-Grundkurs Nr. 8. Jeder Teilnehmer fertigt zwei Plattenapparaturen (OK, UK) mit Halte- und Bewegungselementen, Labialbögen und Dehnschrauben an (Termin: 21.8.2015 in Iserlohn). Aufbauend auf dem KFO-Grundkurs erhalten Zahntechniker in dem Aufbaukurs Nr. 9 einen Einblick in die Herstellung einer Vorschubdoppelplatte zur Behandlung von Angle-Klasse II-Fällen bei Kindern und Jugendlichen im Wachstum. Für die Anfertigung werden die Dehnschrauben VECTOR® 900 und VECTOR® 100 verwendet (Termin: 22.8.2015 in Iserlohn). Kurs Nr. 19 zeigt die Anfertigung eines Sportmundschutzes für sportlich aktive Patienten in kieferorthopädischer Behandlung. Durch die Komponenten der Multiband-Apparaturen besteht bei Stößen oder Stürzen ein erhöhtes Verletzungsrisiko der Mundschleimhaut. Ein individueller Sportmundschutz schafft den nötigen Freiraum für Zahnstellungskorrekturen und reduziert damit das Risiko der Patienten von orofazialen Verletzungen (Termin: 8.12.2015 in Langen/Frankfurt am Main). Zusätzlich erweitert SCHEU-DENTAL das Angebot im Rahmen der CA® CLEAR ALIGNER Zertifizierung mit zwei Kursen. Weitere Infos unter: www.scheu-dental.com/scheu-academy Ansprechpartnerin für weitere Informationen und Anmeldung ist Frau Y. Maden im Kurssekretariat: 02374 9288-22 oder per E-Mail unter y.maden@scheu-dental.com ZT

Infos zum Unternehmen

ZT Adresse

SCHEU-DENTAL GmbH
Am Burgberg 20
58642 Iserlohn
Tel.: 02374 9288-0
Fax: 02374 9288-90
service@scheu-dental.com
www.scheu-dental.com